



EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

ev. Brüdergemeine Neudietendorf

Kirchstr. 13 99192 Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf

Pfarrer Andreas Albrecht

Telefon: 036202 714646

e-Mail: ev-pfarramt-neudietendorf@gmx.de

Ältestenratsvorsitzender K. Burckhardt 0176 70081472

www.evangelische-brüdergemeine-neudietendorf.de

Gemeindegruß Februar - März 2022

Monatsspruch Februar: Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Eph 4,26

Monatsspruch März: Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! **Betet jederzeit** im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Eph 6,18



Beten ist eine Kraft, die uns mit dem verbindet, der unser Gott ist und bei dem alle Macht liegt. Beten ist auch eine Form der Äußerung unserer innersten Gedanken, sei es laut oder schweigend. Beten ist die Möglichkeit etwas zu tun, auch wenn man keinen direkten Einfluss nehmen kann. Beten für andere ist eine Form der Liebe, die nicht nur sich selbst sieht. Beten kann uns meditativ Ruhe schenken und reflektierend Klarheit bringen. Beten verbindet uns mit allen anderen die beten, aus der gemeinsamen Glaubenstradition aber auch mit denen anderer Religionen. Beten lässt uns in der Einsamkeit die Nähe Gottes suchen und finden. Beten in Gemeinschaft lässt uns im Geist einstimmen und die Bitte, die Klage, den Dank und den Lob verstärken. Auch wenn Gott schon weiß, wessen wir bedürfen, so will er doch mit uns durch das Gebet verbunden sein. Wer nicht mehr kommuniziert, wird die Beziehung verlieren. Unsere Beziehung zu Gott ist aber die Grundlage unserer Hoffnung. Diese Beziehung müssen wir bewahren und stärken. Das Gebet ist die beste Weise, wie es uns gelingen wird. Darum: Hört nicht auf, zu beten!

Mit herzlichen Grüßen Andreas Albrecht

Rückblick Gemeindeaktivitäten



Beim Ältestenfest mit Gemeinrat am 14.11. durften wir unser neues Parament mit dem Zeichen des Auferstandenen Lammes Gottes (s.u.) einweihen. Herzlichen Dank an Schw. Ottmann, die es für die Gemeinde gespendet hat, und für die Herstellung durch Schw. Vorreier (BG Zwickau) und Schw. Blauberg.

Am 1. Advent sangen wir das Hosianna auf dem Zinzendorfplatz.



In der Adventszeit durften wir täglich geschmückte Fenster in Neudietendorf betrachten und einander durch diese Zeit begleiten. Am 1. und 15.12. gestaltete die Brüdergemeinde das Fenster und wurde von einem Musikensamble aus der Gemeinde bei den Adventssingstunden auf dem Zinzendorfplatz unterstützt.

Auch in der Senioreresidenz wurden von einigen Gemeindegliedern Adventslieder für die Bewohner musiziert und gesungen.





Zu Weihnachten feierten wir schöne Gottesdienste in dem wieder mit Kerzen wunderbar geschmückten Saal und freuten uns über das Krippenspiel der Kinder.



Auch die Renovierung des hinteren Treppenhauses konnte noch im Jahr 2021 abgeschlossen werden, sodass wir uns nun neuen Projekten zuwenden können.



vorher



vorher

nachher

nachher



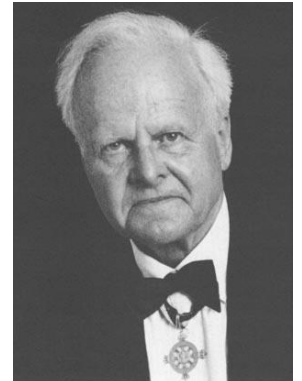
Die Kindergruppe übte im Dezember das Krippenspiel ein und hörte zu Epiphania von den Weisen aus dem Morgenland und der Sternsingertradition und Geschichten von Jesus mit ‚godly Play‘.

Termine



19.2. 10 Uhr **Sternebasteln**. Wir basteln die Herrnhuter Sterne weiter, welche im November begonnen wurden. Der große für die Gemeinde soll auch in diesem Jahr angefangen werden.

20.2. 10 Uhr **Jahresbericht** mit Bildern



25.2. 19 Uhr **Filmabend** mit einem Film über den christlichen Physiker, Philosophen und Friedensforscher **Carl Friedrich von Weizsäcker** mit anschließendem Gespräch mit seiner Tochter Dr. Elisabeth Raiser.

CF Weizsäcker



4.3. 18 Uhr Wir feiern in ökumenischer Verbundenheit den **Weltgebetstag der Frauen**. Vorbereitet von Christinnen aus **England, Wales und Nordirland**. Gleichzeitig laden wir dieses Jahr auch zum **Kinder-Weltgebetstag** ein. Es wird also gemeinsam begonnen und es gibt dann ein Extraprogramm für die Kinder.

Gottesdienste (im Saal der Brüdergemeinde)

Sa. 5.2. 19 Uhr Singstunde

Sa. 12.2. 19 Uhr Singstunde

So. 13.2. 10 Uhr Gottesdienst
mit **Abendmahl** Br. Theile

Sa. 19.2. 19 Uhr Singstunde

So. 20.2. 10 Uhr **Jahresbericht**
mit Bildern

Sa. 26.2. 19 Uhr Singstunde

Fr. 4.3. 18 Uhr Weltgebetstag
und Kinderweltgebetstag

Sa. 5.3. 19 Uhr Singstunde

So. 6.3. 10 Uhr Gottesdienst
mit **Abendmahl**

Sa. 12.3. 19 Uhr Singstunde

So. 13.3. 10 Uhr Gottesdienst
mit Kanzeltausch Pfr. Müller

Sa. 19.3. 19 Uhr Singstunde

Sa. 26.3. 19 Uhr Singstunde

So. 27.3. 10 Uhr Gottesdienst
Br. Grüneberg

Vorankündigungen zum Vormerken

Jubiläum 300 Jahre Herrnhut Dieses Jahr wird die Gründung von Herrnhut mit vielen Festlichkeiten wie einer Festwoche und einem Jugendfestival begangen. Wir wollen im Herbst einen Gemeindeausflug nach Herrnhut durchführen, welcher eine Übernachtung beinhaltet.

Ebenso feiert die **Brüdergemeine Zwickau 75-jähriges Bestehen**. Auch dazu wollen wir gerne einen Ausflug planen.

Unsere Gemeinde plant in den Herbstferien vom 24.-27. Oktober eine **Familiefreizeit in Ebersdorf im Haus Sonnenschein** für die Region Drei-Gleichen anzubieten.

Angebot für Familien

Die **Osterfamilienfreizeit** vom 11.–18.04.2022 für Familien in Herrnhut richtet sich an alle, die sich als Familie verstehen und an Menschen aus ihrem Umfeld (Großeltern, Paten, Freunde, ...). Inhaltlich werden wir die Passions- und Ostertage gemeinsam mit der Brüdergemeine in Herrnhut erleben. Um die dortigen Versammlungen herum wollen wir kreativ und dynamisch mit den Themen dieser Tage umgehen. Als Familienfreizeit werden wir dabei alle Altersgruppen im Blick behalten, auch die Bedürfnisse von Familien mit ganz kleinen Kindern.

Anmeldung und weitere Informationen:
Evangelische Brüder-Unität
Familienpfarrerin Anne Schulze
Badwasen 6
73087 Bad Boll familien@ebu.de

Anmeldeschluss: 22. Februar

Kosten:
(für 7 Übernachtungen mit Vollpension)
- Erwachsene: max. 185,- Euro
- Jugendliche (14-17): max. 160,- Euro
- Kinder (6-13) max. 135,- Euro
- Kinder (2-5): max. 110,- Euro
- Kinder (0-1): kostenfrei
Die Freizeit wird vom Familienfonds des KOMENSKÝ finanziell gefördert.

Ankündigung

Wir wollen den Eingangsbereich des Kirchsaals renovieren und den kleinen Saal. Dazu sollen auch die Meinungen der Gemeindeglieder gehört werden, da sich die Chance bietet, den **Kleinen Saal** auch den Bedürfnissen der Gemeinde anzupassen. Er ist gerade in der Winterzeit als Raum für die Winterkirche wichtig, könnte aber auch noch für weitere Aktivitäten genutzt werden. Auch der barrierefreie Zugang zum Saal soll in diesem Zuge erreicht werden. Es wird eine Menge Geld kosten und wir bitten besonders in diesem Jahr um Spenden, um diese baulichen Maßnahmen umsetzen zu können. Ideen können beim Gemeinhelfer oder einem Ältesten eingereicht werden.

Aufruf:

Im letzten Gemeinrat wurde darum gebeten, dass die Gemeindeglieder, welche sich einen **Besuch wünschen** auch vom Gemeinhelfer besucht werden. Bruder Albrecht kommt gerne, weiß aber nicht, wer dies wünscht. Daher die Bitte, wer gerne zu Hause von Bruder Albrecht besucht werden möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Wichtige Personalveränderung

Wir freuen uns, dass Schw. Wiegand aus Neudietendorf sich bereiterklärt hat, das Kirchenrechneramt in unserer Gemeinde ab April zu übernehmen. Schw. Findeis wird bis dahin die Aufgaben noch weiterführen und Schw. Wiegand in die Aufgabe einarbeiten. Beide werden in einem Gottesdienst im April eingeführt bzw. entpflichtet.

Vielen Dank für alle Spenden und Gemeinbeiträge

Bankverbindung: IBAN: DE 47 5206 0410 0008 0233 87 BIC: GENODEF 1EK1

Das Symbol des auferstandenen Gotteslammes

Das gemeinsame Zeichen der weltweiten Brüderunität ist das Lamm mit der Siegesfahne und dem umlaufenden lateinischen Spruch „VICIT AGNUS NOSTER EUM SEQUAMUR“. Die Verbindung dieser beiden Elemente findet sich bereits im 17. Jahrhundert bei einem Siegel der böhmischen Brüder, also der alten Brüderunität – Unitas Fratrum. Die erneuerte weltweite Brüderunität hat auf ihrer Unitätssynode 2016 in Jamaika diese Worte zu ihrem Leitspruch bestimmt. Sie bedeuten übersetzt: Unser Lamm hat gesiegt; lasst uns ihm nachfolgen!

Da auf Schmuck in den Sälen der Herrnhuter Brüdergemeine weitestgehend verzichtet wird, findet sich das christozentrische Symbol des Lammes Gottes daher öfter als das Kreuz, z.B. als Wandschmuck oder Parament. Die Besonderheit des Lammes in der europäisch festländischen Provinz, zu der Deutschland zählt, ist, dass sich das Lamm mit dem Kopf nach hinten umschaut. Man könnte dies als Rückwärtsgewandtheit deuten, da die Wahrung der Tradition aus der Geschichte der Provinz einen hohen Stellenwert einnimmt, möchte aber eher so verstanden werden, dass sich der Herr nach uns umschaut, die wir ihm nachfolgen, da er sich um uns sorgt und möchte, dass keins der Seinen verloren geht. In diesem Sinne ist das Lamm gleichzeitig der Hirte, der vorausgeht und den Weg zum Leben weist. Der Sieg, welcher durch die Siegesfahne repräsentiert wird, meint natürlich den Sieg über den Tod, welchen Christus, das Sühneopferlamm, mit der Auferstehung zu Ostern überwunden hat. Er hat für uns gesiegt, so dass auch wir Christen damit den ewigen Tod überwunden haben, wenn wir uns zu ihm halten und in der Christusnachfolge, wie Jünger, seinem Beispiel in unserem Leben folgen. Die Zusage des erworbenen Heils, wird mit der Aufforderung verbunden, an unserem Herrn dran zu bleiben und unser Leben aus dieser Freudenbotschaft zu leben.

Andreas Albrecht 2022

Matthias Meyer / Peter Vogt (Hg.)

Die Herrnhuter Brüdergemeine

(Evangelische Brüder-Unität / Unitas Fratrum)

Die Kirchen der Gegenwart 6



Freud und Leid (diesmal nur Freud)

Wir denken besonders an und gratulieren zum Geburtstag:

- 02.02. Martina Wiegand
- 06.02. Eckart Pfeiffer
- 10.02. Kathleen Eck
- 23.02. Gundula Böttcher
- 28.02. Jürgen Gnodtke
- 08.03. Ursula Götz
- 18.03. Christian Theile
- 26.03. Gisela Müller



regelmäßige Termine:

Vorkonfirmanden dienstags 16 Uhr im Wechsel mit Apfelstädt

Mittagsgebet mittwochs 12.15 Uhr

Kindergruppe „Gotteskinder“ mittwochs 16 Uhr

5.1. Stern über Bethlehem

19.1. Der Baumkletterer

2.2. Philadelphia

23.2. Brauchen Engel Flügel?

4.3. 18 Uhr Kinder-Weltgebetstag

16.3. Ein Schlitzohr wird überlistet

6.4. Versöhnung - wie geht das?

13.4. 10-16 Uhr Oster-Ferien-Tag



Leitung: Gemeindepädagogin Heike Henkelmann-Deilmann 015202879677
und Andreas Albrecht

Hauskreis für Erwachsene

Wir treffen uns wöchentlich mittwochs um 19 Uhr in Wohnungen der Hauskreismitglieder, essen miteinander Abendbrot, singen Lobpreislieder und lesen gemeinsam den Bibeltext, welcher für den jeweils kommenden Sonntag als Predigttext vorgeschlagen ist, und tauschen uns darüber im offenen Gespräch aus. Zum Abschluss gegen 21.30 Uhr nehmen wir uns Zeit zum Gebet. Es werden keine besonderen Vorkenntnisse oder Mitgliedschaften in diesem ökumenisch offenen Angebot vorausgesetzt und wir freuen uns über jede/n, der/die mit uns die Heilige Schrift besser kennenlernen möchte. Bei Interesse bitte bei Br. Albrecht melden.

Generationentreff – Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen **17.2.** und **24.3.** um 14.30 Uhr

